

KOMM in unsere Häuser, dass Jung und Alt Geborgenheit und Liebe erleben.

KOMM zu unseren Kranken und schenke ihnen Hilfe und Trost.

KOMM zu allen Trauernden mit dem Licht deiner Hoffnung.

Herr, unser Gott, mache uns bereit für das Heil,  
das zu uns KOMMT in Jesus Christus, deinem Sohn,  
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Wir beten weiter mit den Worten Jesu: Vater Unser im Himmel ...

Segen: „Der Herr segne dich und behüte dich.  
Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.“  
(4.Buch Mose 6,24-26). Amen.



Herzliche Einladung zu unserem Gottesdienst am  
2.Advent (5.12.2021) um 10:15 Uhr in Treßdorf.

Bitte bereits vormerken:

Der nächste Gottesdienst in Kötschach findet am  
3.Advent (12.12.2021) um 9 Uhr statt!

Der nächste Gottesdienst in Jenig findet am 4.Advent  
(19.12.2021) um 9 Uhr statt!

## Obergailtaler Glaubensimpuls

für den 1.Sonntag im Advent

(28.November 2021)

von Pfarrerin Veronika Ambrosch

Leitbild: „KOMM, o mein Heiland Jesu Christ!“



Bild: Der Adventskranz 2021 der Pfarrfamilie V.und R.Ambrosch, gebunden vom Frauenkreis der evangelischen Pfarrgemeinde Hermagor.

„Gelobt sei, der da KOMMT in dem Namen des Herrn!“  
(Matthäus 21, 9)

Liebe Glaubensgeschwister! Es ist wieder Advent, eine Zeit der Hoffnung und der Sehnsucht, eine Zeit, in der viele Menschen empfindsamer sind als sonst. Wir feiern auch heuer wieder einen ruhigeren, stilleren, vielleicht auch nachdenklicheren Advent im Lockdown ...

So darf ich euch wieder besonders herzlich mit meinem „Obergaitaler Glaubensimpuls“ grüßen! In diese Zeit hinein wird uns wunderbarer Besuch verheißen:

*„Siehe, dein König KOMMT zu dir, ein Gerechter und ein Helfer!“  
(Wochenspruch aus Sacharja 9,9a).*

Auch, wenn wir auf weitgehende soziale Kontakte verzichten sollen, machen wir doch unsere Türen und Herzen weit und bereit für diesen König!

*Und so feiern wir diese Hausandacht am 1.Adventssonntag im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.*

Ich bete mit Worten vom Adventspsalm (Psalm 24): „Einzug in das Heiligtum“

„Die Erde ist des HERRN und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen. Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt, das da sucht dein Antlitz, Gott Jakobs. **Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!** Wer ist der König der Ehre? Es ist der HERR, stark und mächtig, der HERR, mächtig im Streit. **Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!** Wer ist der König der Ehre? Es ist der HERR Zebaoth; er ist der König der Ehre.“

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Lied: „Macht hoch die Tür“** Macht hoch die Tür, die Tor macht weit ist ein in Ostpreußen entstandenes Kirchenlied aus dem 17. Jahrhundert. Es gehört sowohl in der evangelischen Kirche, in der römisch-katholischen Kirche, in der Neuapostolischen Kirche, als auch in vielen evangelischen Freikirchen zu den bekanntesten und beliebtesten Adventsliedern. Der Text stammt von Georg Weisell (1590–1635) und wurde 1623 anlässlich der Einweihung der

**E** = Ehre sei Gott in der Höhe! Hosianna dem Sohn Gottes! (Matthäus 21,9). Gelobt sei er! Und: Ehrlich vor sich selbst und zu den Mitmenschen sein!

**S** = „Siehe, dein König KOMMT zu dir sanftmütig!“ (Matthäus 21,5). „Sanftmütigkeit ist sein Gefährt.“ (EG 1,2) Und: Sich selbst aus seiner Komfortzone herausbegeben!

**U** = Und Gott weiterloben und anbeten! Und: Ueberzeugt dabei sein!!!

\*\*\*\*\*

**Schluss:** Soweit zu meinen Gedanken. Vielleicht habt ihr ja Lust und Freude, einmal selbst für euch das KOMMEN JESU durchzubuchstabieren ... Dann wird vielleicht dieser Advent 2021 ein ganz besonderer für euch werden. Ich wünsche dazu Gottes inspirierenden Geist ... „Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, möge eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren!“ (Phil 4,7). Amen

**Adventsmusik Bach-Kantate BWV 61: „Nun KOMM der Heiden Heiland“:** Adventkonzerte und andere kulturelle Veranstaltungen dürfen nun wieder nicht stattfinden. Aber wir können uns Musik im Internet anhören. Für diesen 1. Adventssonntag habe ich uns die wunderschöne und der Seele so guttuenden Bach-Kantate: „Nun KOMM der Heiden Heiland“ in einer Aufführung durch die Van Veldhoven Netherlands Bach Society aus dem Jahre 2020 ausgesucht. Zu hören ist die gut 15-minütige Kantate unter <https://youtu.be/MzWJsRjanC4>.

Gebet mit unseren Bitten:

Ewiger Gott! Dein Sohn ist als König des Friedens in die Welt geKOMMEN. Durch ihn bitten wir dich: KOMM **Jesus**, immer neu in deine Kirche und mache sie zum Werkzeug deines Friedens!

KOMM auch in Politik, Kultur und Wirtschaft, damit alle, die darin Verantwortung tragen, sich für äußeren und inneren Frieden einsetzen.

**K** = **K**opf erheben zu dem, der kommt! Ja, steht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht! (nach Lukas 21,28). Denn: „Es kommt die Zeit, dass ich dem David einen gerechten Spross erwecken will.“ (Jeremia 23,5). Und: Kopf hoch – auch dieser Lockdown und diese Zeiten werden vorübergehen, hoffentlich einmal, irgendwann!

**O** = **O**ffen sein für **den**, der kommt, denn **er** bringt uns die beste Botschaft! Denn er regiert wohl und gerecht. (Jeremia 23,5). Aber auch: Offen sein für **das**, was kommt! Vielleicht ist es gut, dass das ein oder andere nun heruntergefahren und somit ruhiger wird ...

**M** = **M**ensch bleiben in Rufweite und Nähe zu Gott, das ist wohl das Allerwichtigste und ohne Mindestabstand und Zugangsbeschränkungen zu haben! Wir sind Gottes geliebte Geschöpfe: **Geboren!** **Geliebt!** **Getauft!!** Und: Mut behalten in dieser Zeit, eben als Gottes geliebte Kinder!

**M** = **M**ächtig ist allein unser Gott! Er wird Recht und Gerechtigkeit üben im Lande (Jeremia 23,5). Aber auch: Macht bewusst abgeben versuchen in meinem Alltag, in dem ich mich in Gottes Hände und Nähe begeben!

**E** = **E**ndlich wird geschehen, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten Sacharja (Matthäus 21,4). Und: Erwartungsvoll sein und bleiben im Leben, nicht nur in der Adventszeit!

**N** = **N**äherkommen Jesu auf dem Rücken eines Esels: Der Einzug Jesu nach Jerusalem (Matthäus 21, 1-11). Und: Nähe zu diesem besonderen König suchen und **n**icht aufgeben! **N**iemals aufgeben, egal was geschieht!

**J** = **J**esus Prophet aus Nazareth in Galiläa: Wahrer Mensch und **J**esus Christus: Wahrer Gott! Das ist unser Glauben nach dem Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel aus dem Jahre 431 (EG 805)! Und: **J**etzt nur nicht verzagen! Gott ist größer und ganz klein geworden in Jesus.

(evangelischen) Altroßgärter Kirche in Königsberg verfasst. Die heute mit dem Text verbundene Melodie fand sich erstmals im *Freylinghausen'schen Gesangbuch* (1704). Zu hören ist dieses wunderschöne Adventslied, gesungen vom Windsbacher Knabenchor und dem Modern Slide Quartett mit den Strophen 1, 3 und 5 unter <https://youtu.be/53W65rlcm5c>

**1.Strophe:** Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;  
Es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich,  
Der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

**3.Strophe** O wohl dem Land, o wohl der Stadt,  
so diesen König bei sich hat.  
Wohl allen Herzen insgesamt, da dieser König ziehet ein.  
Er ist die rechte Freudensonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn.  
Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

**5.Strophe** Komm, o mein Heiland **Jesu** Christ,  
meins Herzens Tür dir offen ist.  
Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein.  
Dein Heiliger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit.  
Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

Adventsgebet: Herr Jesus Christus,  
unser König, du Gerechter und Helfer,  
auf dich warten wir nicht vergeblich.  
**KOMM** zu uns und lass deine Güte über uns aufscheinen,  
damit wir im Licht deiner Herrschaft leben,  
gerade auch in Zeiten wie diesen!  
Denn: **Du** wirst **KOMMEN** und uns deine Nähe schenken,  
ganz besonders auch heuer!  
Deshalb bitten wir dich: Mache uns bereit,  
eine jede und einen jeden von uns,  
**dich** in dieser Adventszeit zu empfangen und  
uns auf **dein KOMMEN** vorzubereiten!  
Erfülle du uns wieder und immer wieder neu mit deinem Frieden,

Herr Jesus Christus, der du lebst und regierst in der Einheit mit dem Vater und dem Heiligen Geist von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Alttestamentliche Schriftlesung für den 1.Advent: „Verheißung eines gerechten Königs“ (Jeremia 23, 5-8)

„Siehe, es KOMMT die Zeit, spricht der HERR, dass ich dem David einen gerechten Spross erwecken will. Der soll ein König sein, der wohl regieren und Recht und Gerechtigkeit im Lande üben wird. Zu seiner Zeit soll Juda geholfen werden und Israel sicher wohnen. Und dies wird sein Name sein, mit dem man ihn nennen wird: »Der HERR ist unsere Gerechtigkeit«. Darum siehe, es wird die Zeit KOMMEN, spricht der HERR, dass man nicht mehr sagen wird: »So wahr der HERR lebt, der die Israeliten aus Ägyptenland geführt hat!«, sondern: »So wahr der HERR lebt, der die Nachkommen des Hauses Israel heraufgeführt und hergebracht hat aus dem Lande des Nordens und aus allen Landen, wohin er sie verstoßen hatte.« Und sie sollen in ihrem Lande wohnen.“

Evangelium für den 1. Advent: „Jesu Einzug in Jerusalem“ (Matthäus 21, 1-11)

„Als sie nun in die Nähe von Jerusalem kamen, sandte Jesus zwei Jünger voraus und sprach zu ihnen: Geht hin in das Dorf, das vor euch liegt. Und sogleich werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr; bindet sie los und führt sie zu mir! Und wenn euch jemand etwas sagen wird, so sprecht: Der Herr bedarf ihrer. Sogleich wird er sie euch überlassen. Das geschah aber, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht (Sacharja 9,9): »Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König KOMMT zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen, dem Jungen eines Lasttiers.« Die Jünger gingen hin und taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf, und er setzte sich darauf. Aber eine sehr große Menge breitete ihre Kleider auf den Weg; andere hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Das Volk aber, das ihm voranging und nachfolgte, schrie und sprach: Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da KOMMT in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe! Und als er in Jerusalem einzog, erregte sich die ganze Stadt und sprach: Wer ist der? Das Volk aber sprach: Das ist der Prophet Jesus aus Nazareth in Galiläa.“

„Herr, dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“ (Psalm 119,105).

Adventsgedanken über das KOMMEN JESU in unsere Welt:

Liebe Schwestern und Brüder in Jesus Christus!

**Persönlicher Einstieg:** Ich liebe die Adventszeit! **Das** kann mir keiner nehmen! Mit dem ersten Advent beginnt das **neue** Kirchenjahr! Das heisst: Eigentlich feiern wir Christen am 1.Adventssonntag, also heuer am 28.November, **Neu**Jahr! 😊 Ein **Neu**-Beginn, ein **neues** Anfangen und ein **neues** Ankommen, nicht nur von Jesus in dieser unserer Welt, sondern auch ein **erneutes** und **erneuertes** Ankommen von uns Menschen in unserer Welt, bei uns selbst!

Ich denke: Genau in diese Situation spricht der prophetische Text des Jeremia hinein, unserem ersten der zwei Bibeltexte zum 1.Advent! Durch dieser Propheten Worte, der Verheißung Gottes für sein Volk Israel, wird auch in uns als Menschen des 21. Jahrhunderts die Sehnsucht nach einer **sicheren**, planbareren Zukunft geweckt; zumindest geht es mir persönlich so! Es geht um **Trost** und Zukunftsperspektive, heute und damals, und **nicht** um billige Vertröstung. Denn wir leben als Christen in der Erwartung auf Gottes Ankunft – wir leben auf Weihnachten und auf das Kommen des Reiches Gottes zu. **Das** ist unsere Hoffnung, in der wir verantwortungsvoll diese Erde in unserer Lebenszeit mitgestalten können!

**Hauptteil I: Auslegung:** Das KOMMEN JESU in unsere Welt – auch heuer feiern wir Advent! Auch **das** kann uns keiner nehmen!

Ich habe versucht, **das** für mich mit Hilfe der - uns für den 1. Advent aufgegebenen! - beiden Bibeltexte: Jeremia 23, 5-8 und Matthäus 21, 1-11 **neu** durch zu buchstabieren, gerade auch, mit einem zweiten Blick auf die derzeitige Situation bei uns im Lande ...

Und das ist bei meinem doppelten Nach-Denken über das KOMMEN JESU herausgekommen: